



Donnerstag, 11. Juli 2019

Pressestelle

NRW-Baupreise für Wohngebäude waren im Mai 2019 um 3,8 Prozent teurer als ein Jahr zuvor

Tanja Bodenburg

[0211 9449-6660](tel:0211-9449-6660)

Claudia Key

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

Leo Krüll

[0211 9449-6662](tel:0211-9449-6662)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Der Baupreisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Nordrhein-Westfalen war im Mai 2019 um 3,8 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik als Statistisches Landesamt mitteilt, erreichte der Baupreisindex einen Wert von 112,0 Punkten (berechnet auf der Basis 2015 = 100). Preisindizes für Bauleistungen an ausgewählten Bauwerken in Nordrhein-Westfalen (Basisjahr 2015 = 100)

Preisindizes für Bauleistungen an ausgewählten Bauwerken in Nordrhein-Westfalen (Basisjahr 2015 = 100)			
Preisindex für ...	Indexstand im Mai 2019	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Mai 2019 gegenüber	
		Mai 2018	Februar 2019
Wohngebäude	112,0	+3,8 %	+0,5 %
Rohbauarbeiten	114,0	+4,8 %	+0,6 %
Ausbauarbeiten	110,3	+2,9 %	+0,4 %
Bürogebäude	112,8	+3,8 %	+0,6 %
Gewerbliche Betriebsgebäude	113,3	+4,0 %	+0,6 %
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	106,4	+2,6 %	+0,1 %
Straßenbau	119,8	+7,3 %	+1,1 %

Bei den Rohbauarbeiten an Wohngebäuden waren Betonarbeiten (+5,2 Prozent) und Abdichtungsarbeiten (+6,3 Prozent) die größten Preistreiber. Bei den Ausbauarbeiten gab es die höchsten Preissteigerungen bei den Fassadenarbeiten (+5,7 Prozent) und den Fliesen- und Plattenarbeiten (+8,9 Prozent).

Gegenüber Februar 2019 stiegen die Preise für Bauleistungen am Bauwerk bei Wohngebäuden um 0,5 Prozent. Bei Bürogebäuden und bei gewerblichen Betriebsgebäuden wurde ein Anstieg von 0,6 Prozent festgestellt. Bauleistungen im Straßenbau verteuerten sich gegenüber Februar 2019 um 1,1 Prozent. (IT.NRW)

(181 / 19) Düsseldorf, den 11. Juli 2019

[Lange Reihen](#)